



<https://bz.11/2wqg>

TISCHTENNISKRIMI BIS ZUM SCHLUSS

Veröffentlicht am 25.11.2019 um 18:15 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Zuschauer tobten und klatschten und feierten die Mannschaft des TTK Großburgwedel bis zum Schluss. Dann machte sich Fassungslosigkeit in der Halle breit, als Amelie Rocheteau - die Nummer 4 der Großburgwedeler Tischtennisdamen - nach der 11:13-Niederlage im 5. Satz im letzten Spiel ihrer Gegnerin Lisa Scherring gratulierte. Damit war die 4:6-Niederlage gegen den Tabellenführer SV DJK Holzbüttgen besiegelt. Niemand hatte damit gerechnet, hatte sie im entscheidenden Satz doch bereits mit 10:5 geführt. Doch der Reihe nach: Das Schicksalswochenende des TTKG begann am Sonnabend mit dem Spiel gegen den Erzrivalen Hannover 96. Nach den zwei verlorenen Doppeln zum Anfang der Partie ging es mit einem Paukenschlag los: Die Großburgwedeler Nummer zwei, die Ägypterin Aida Rahmo, gewann gegen die bis dahin noch ungeschlagene Japanerin Shiho Ono mit 3:0



Aida Rahmo vom TTK Großburgwedel gewann sensationell gegen die bis dahin ungeschlagene Shiho Ono von Hannover 96.

Sätzen. Und auch Großburgwedels Nummer eins, Dijana Holokova, gewann souverän mit 3:1 gegen Hannovers Caroline Hajok. Damit stand es 2:2 zur Pause und alles war offen. Als nach der Halbzeitpause Natalija Klimanova auch noch gegen Maria Panarina gewann, ging der TTK Großburgwedel erstmals in Führung. Doch Amelie Rocheteau verlor ihr Spiel mit 7:11 im 5. Satz gegen Katerina Cechova und Hannover 96 konnte ausgleichen. Von den nächsten vier Spielen gingen drei verloren und nur TTKG-Abwehrspielerin Natalija Klimanova gewann ihre Partie, so endete die Begegnung insgesamt mit einer 4:6-Niederlage. Dabei wäre ein 5:5 Unentschieden durchaus verdient gewesen. Am Sonntag kann es dann zur zweiten Partie am Doppelspieltag Zuhause gegen den SV DJK Holzbüttgen aus Kaarst. Diesmal schafften die Tischtennisdamen des TTK ein 1:1 im Doppel und mussten nicht gleich einem Rückstand hinterherlaufen. "Dann wurde es ein richtiger Fight. Jeder Satz war umkämpft und jeder Punktgewinn wurde vom Publikum frenetisch gefeiert", freut sich Teamchef Michael Junker. Es begann mit einem 3:2-Sieg der Nummer eins Dijana Holokova gegen Martyna Dziadkowiec. Danach folge eine knappe Niederlage von Natalija Klimanova gegen Holzbüttgens Topspielerin Valeriia Stepanovska. Die Großburgwedeler Abwehrspielerin startete im oberen Paarkreuz an Nummer zwei und machte es der bärenstarken Dame aus Kiew richtig schwer. Dann kam die Pause und es stand wieder 2:2. Es hieß nun "Jetzt nur kein Deja-Vu erleben und wieder verlieren". Der TTK Großburgwedel wollte alles und gab alles. Im unteren Paarkreuz ging es 1:1 aus. Großburgwedels Nachwuchstalent, die 16-jährige Emilija Riliskyte, gewann sensationell gegen die bis dahin noch ungeschlagene Lisa Scherring und Amelie Rocheteau unterlag Jana Vollmert. Dann kamen die zweiten Begegnungen im oberen Paarkreuz: Eins gegen Eins mussten spielen. Was dann geschah war ein unglaubliches Match der beiden Topspielerinnen. Erst mit 11:13 im 5. Satz unterlag TTKG-Spielerin Dijana Holokova gegen Valeriia Stepanovska. Dann folgte Klimanova mit einem ungefährdeten Sieg gegen Dziadkowiec. Wieder stand es ausgeglichen, dieses Mal 4:4. Bei einer Begegnung in der 3. Tischtennis Bundesliga geht es darum, wer zuerst sechs Siege (Punkte) erreicht, dann ist das Match zu Ende. Da es maximal zehn Spiele gibt kann eine Partie also 6:4 ausgehen oder auch 5:5 Unentschieden. Es stand also 4:4 und die letzten beiden Partien standen auf dem Programm: Großburgwedels Nummer drei Emilija Riliskyte legte mit 2:0 Sätzen vor und brauchte nur noch einen Satz, um zu gewinnen, doch verlor am Ende mit 2:3 gegen Jana Vollmert. Und dann kam das allerletzte Spiel: Amelie Rocheteau gegen Lisa Scherring. Michael Junker hatte es noch nicht ganz verarbeitet so kurz nach dem Ende: "Ein Spiel von Emotionen bestimmt, ein Auf und Ab der Chancen und alle fieberten mit Amelie mit." Rocheteau wurde kalt erwischt und verlor den ersten Satz mit 1:11, doch konnte sich fangen und gewann die nächsten beiden Sätze. Als Lisa Scherring dann den vierten Satz für sich entschied stand es 2:2 und es folgte der alles entscheidende und letzte Satz des Tages. Amelie Rocheteau führte mit 10:5 und alle hofften auf ein Unentschieden gegen Holzbüttgen. Doch der

letzte Punkt wollte und wollte einfach nicht fallen und so kam Scherring immer näher ran und gewann am Ende das Spiel noch mit 13:11 im 5. Satz. Somit verlor der TTK Großburgwedel auch sein zweites Spiel des Wochenendes mit 4:6 und somit insgesamt vier wichtige Punkte um die Meisterschaft. Der TTKG ist jetzt Fünfter mit 7:7 Punkten. SV DJK Holzbüttgen bleibt Tabellenführer und Hannover 96 konnte sich auf Platz zwei vorschieben. Nächstes Wochenende folgen zwei Auswärtsspiele gegen den Tabellendritten TSV 1909 Langstadt II am Sonnabend, 30. November 2019, und Sonntag, 1. Dezember, dann beim Tabellennachbarn TTC G.-W. Staffel 1953.